

Forschung für Hoffnung: Julia Bischoff erhält José Carreras-Stipendium

Julia Bischoff erhält das José Carreras-Forschungsstipendium zur Erforschung neuer Behandlungsansätze für T-Prolymphozytenleukämie.

München/Leipzig, 25. Juli 2024 – Die jüngste Auszeichnung im Rahmen des José Carreras-Forschungsstipendiums zeigt nicht nur das Engagement für die Erforschung von Blutkrebs, sondern wirft auch ein Licht auf die Herausforderungen und Hoffnungen, die mit der T-Prolymphozytenleukämie (T-PLL) verbunden sind. Julia Bischoff, eine 25-jährige Pharmazeutin, hat das Stipendium erhalten und wird am Universitätsklinikum Leipzig unter der Leitung von Prof. Dr. Marco Herling forschen.

Die Herausforderung der T-Prolymphozytenleukämie

T-PLL ist eine seltene und aggressive Form von Leukämie, die eine durchschnittliche Überlebensrate von lediglich 20 bis 36 Monaten aufweist. Die Statistiken zeigen, dass 50 Prozent der Patienten innerhalb eines Jahres einen Rückfall erleiden, und innerhalb von zwei Jahren sind nahezu alle betroffen. Diese besorgniserregenden Zahlen verdeutlichen den dringenden Bedarf an neuen Behandlungsmethoden, die Julia Bischoff in ihrer Forschung adressieren wird. Die Dringlichkeit ihrer Arbeit wird auch von Dr. Ulrike Serini, Geschäftsführerin der José Carreras Leukämie-Stiftung, betont, die auf die Wichtigkeit der medizinischen Forschung hinweist.

Ein Meilenstein für die Forschung

Die Forschung von Julia Bischoff ist von zentraler Bedeutung, um das Verständnis der T-PLL zu vertiefen und neue Therapieansätze zu entwickeln. Das mit 41.400 Euro pro Jahr dotierte Stipendium, das auf einen maximalen Zeitraum von drei Jahren angelegt ist, stellt einen finanziellen Rückhalt dar, der es der jungen Wissenschaftlerin ermöglicht, sich ganz ihrer Forschung zu widmen. Sie hebt hervor, dass das Stipendium nicht nur eine Anerkennung ihrer bisherigen Leistungen ist, sondern auch eine wichtige Unterstützung für ihre zukünftigen Projekte darstellt.

Ein Blick auf die Zukunft

Das Projekt zur Evaluierung neuer Strategien zur Behandlung der T-PLL könnte nicht nur den Betroffenen Hoffnung geben, sondern auch auf andere hämatologische Neoplasien übertragbar sein. Diese Erweiterungsmöglichkeiten unterstreichen die Bedeutung der Arbeit von Bischoff und ihres Teams. Die Anerkennung durch die José Carreras Leukämie-Stiftung ist ein wesentlicher Bestandteil der Unterstützung von Forschung und Wissenschaft in diesem Bereich.

Das Engagement von José Carreras

José Carreras, der Stifter der Stiftung und selbst ein Überlebender von Leukämie, hebt in seinem Engagement die Bedeutung von Forschung in der Bekämpfung dieser Krankheit hervor. Seit 1995 veranstaltet er jährlich eine große TV-Benefizgala, um Spenden für die Leukämieforschung zu sammeln. Die kommende Gala am 12. Dezember 2024 wird als 30. Jubiläum dieser wichtigen Veranstaltung im MDR liveübertragen.

Ein Aufruf zur Unterstützung

Die José Carreras Leukämie-Stiftung hat seit ihrer Gründung bemerkenswerte Fortschritte gemacht – in drei Jahrzehnten

wurden nahezu 245 Millionen Euro an Spenden gesammelt, was zahlreiche Forschungsprojekte ermöglicht hat. Diese finanzielle Unterstützung ist unerlässlich, um weiteren Patientinnen und Patienten Hoffnung zu schenken und die Chancen auf Heilung zu erhöhen. Wer helfen möchte, kann die Stiftung direkt unterstützen, sei es durch Spenden oder ehrenamtliche Arbeit.

Um mehr über die Stipendienprogramme und die Möglichkeiten zur Unterstützung zu erfahren, besuchen Sie die Webseite der José Carreras Leukämie-Stiftung unter www.carreras-stiftung.de.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de